

Auch für den Weihnachtstisch: Z

DER MODERNE TANZ

VON ERNST SCHUR

Mit 16 Kunstbeilagen. Gebunden Mark 6.—, Luxus-Ausgabe Mark 20.—

Bezugsbedingungen: in Rechnung 25%; bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6

Die Presse:

Zeitschr. f. Bücherfreunde: Wie das geschehen ist, schildert Ernst Schur in diesem Buche kraft einer Sprache, in der leise der Rhythmus der Tänze mitklingt, die er uns in seinen Worten nachgeniessen lässt. Die schlanke Ehmke-Antiqua in schwarzem und grünem Druck erweist sich für dieses Buch als ein merkwürdig suggestives Ausdrucksmittel. Das in Dreifarbendruck hergestellte Umschlagpapier mit seinen zerfliessenden rotbraunen und gelblichen Tönen, der schwarze Vorsatz und die auf grünlichem Karton befestigten Kunstblätter vereinigen sich zu einem ungewöhnlich feinen und neuen Gesamteindruck. Wer sich für den niedrigen Preis von Mark 6.— dieses Buch anschafft, wird an seinem Innern und Äussern Freude haben.

Körperkultur: Dass der Tanz auf weiteres wirkliches Leben nur zu rechnen hat, wenn er Art und Rang eigener neuer Kunstschöpfung erhält, dies nachgewiesen zu haben, ist das Verdienst des Buches von Ernst Schur.

Illustr. Frauenzeitg.: Das Gefühl für die rhythmische Schönheit des menschlichen Körpers, die ja im Tanz ihren individuellsten Ausdruck findet, ist in den letzten Jahren auch bei Nichtkünstlern erwacht und wird durch die erhöhte Körperkultur wohl allmählich Allgemeinheit. Wie dieses Gefühl bei einzelnen stark künstlerisch veranlagten Menschen geradezu befreiend wirken kann, beweist das ebenso interessante wie geistvolle Werk. Es ist das erste Buch über den modernen Tanz und ganz dazu geeignet, die Freude an der Körperkultur zu steigern und zu fördern.

Hannov. Courier: Ein vornehmes, gar anregendes Werk, in dem eine Fülle von Beobachtungen, Kombinationen, kunsttheoretischen Erkenntnissen nicht in der Form trockener Doktrinen, eher in einer poetisch impressionistischen Form, zusammengetragen ist. Grundlage aller Betrachtungen Schurs ist in erster Linie das rein Künstlerische. Er bevorzugt hierin wiederum das Lebendige von allen historischen Neuerweckungsversuchen.

Heidelb. N. N.: Da kommt nun gerade zu gelegener Zeit ein Buch, das die Entwicklung unserer Körperkultur — und nichts anderes stellt die moderne Tanzform im Grunde dar — dokumentiert und Gedanken für die Zukunft wecken will. Ernst Schur hat es geschrieben. Es ist vielleicht das erste Buch über die Reform des Tanzes als Kunstwerk. Das erste Werk, das die Persönlichkeiten, die unserer Tanzkultur als belebende Elemente förderlich waren, im Zusammenhang sieht und ihre künstlerischen Eigenschaften gegeneinander abwägt. Sein Buch wird zu den wertvollsten Werken über den Tanz gezählt werden. Man blättert doppelt so gerne in ihm, weil sich das äussere Gewand dem Inhalt anschmiegt. Greife ein jeder nach Schurs Werk, dem sich der Sinn des Tanzes nicht selbst erhellt. Ihm werden sich bei der Lektüre die Augen öffnen.

Wiesbad. Zeitg.: Die ganze Ausstattung des Werkes ist mustergültig. Jedermann wird seine helle Freude daran haben.

Verlag von Gustav Lammers in München